



GNADAUER
VERBAND



Februar 2017 | FREIRAUM

ImPulsletter für Frauen

Liebe Frauen im Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverband,

vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, diese Mail zu lesen.

Viele von Ihnen haben schon an Frauenfachtagungen in Marburg teilgenommen. Einen Impulsletter hat es nach der letzten Tagung bereits gegeben. Als Arbeitskreis Frauen haben wir uns vorgenommen regelmäßig solche Impulse zu verschicken. Die Berichte aus der vielfältigen Arbeit mit Frauen ermutigen und regen zum Nachahmen an. Auf diese Weise erfahren wir Segen und geben den erfahrenen Segen weiter.

Wir wünschen uns natürlich, dass der Letter Anklang findet, deshalb freuen wir uns über Rückmeldungen. Wenn Ihnen der Letter gefällt, schicken Sie ihn an eine Freundin weiter und machen Sie Werbung. Zu abonnieren ist er auch **hier**.

Im Namen des Arbeitskreises
Martha Lohrer, Lübeck

Geistlicher Impuls

Haben Sie schon einmal einen Psalm über Ihr Leben geschrieben?

Ich persönlich liebe die Psalmen, egal ob gesprochen oder gesungen, besonders die Lobpsalmen! Der Psalm 105 ist überschrieben mit „Lob Gottes für seine Wohltaten an Israel“. Wie wäre es, wenn wir uns einmal hinsetzen, für Israel unseren eigenen Namen einsetzen und unseren eigenen Psalm schreiben mit den Überschriften **Dafür bin ich Gott dankbar! Das möchte ich Gott sagen!**

Ich habe es gemacht und war erstaunt, was mir alles eingefallen ist! Zusätzlich ist es eine große Hilfe gegen negative Gefühle und Gedanken, Stress und Belastungen.

Ich möchte Mut machen, doch mal Ihren Lebenspsalm zu schreiben und damit im Gespräch mit Gott zu bleiben. Singen will ich für den Herrn, solange ich lebe, für meinen Gott will ich musizieren mein Leben lang.

"Wie freue ich mich über den Herrn, möge mein Lied ihm gefallen!", Ps. 104 33+34 (HfA)

Ich wünsche Ihnen Mut und Freude für Ihre Arbeit mit Frauen.
Martha Lohrer, Lübeck

Arbeit mit Frauen aktuell

Über 20 Jahre gab es im Gemeinschaftsbezirk Ebersbach ein monatliches Frauenfrühstücksreffen. Unterschiedliche





Referentinnen wurden zu einem Thema eingeladen, es wurde gesungen, gut gefrühstückt und dann zugehört. Die Teilnehmerinnen kamen aus einem größeren Einzugsgebiet und aus unterschiedlichen Gemeinden. Es entwickelte sich ein gutes Gemeinschaftsgefühl und man

freute sich auf das Zusammensein. Die fürs Frühstück verantwortlichen Mitarbeiterinnen wechselten immer mal wieder und irgendwann war es so, dass es den Frauen zu viel wurde. Es gab die Überlegung mit einem neuen Mitarbeiterteam zu beginnen, aber das wurde schnell wieder verworfen. Wir hörten ganz auf.

Einige Monate später hatte eine jüngere Frau aus der Gemeinschaft die Idee, dass sie sich mit einer Bekannten regelmäßig treffen wollte zum Bibellesen. Aus zwei Frauen, wurden 3 und dann auch schon ein Viererkreis.

Die Frauen treffen sich in einer Wohnung, immer donnerstags um 8.00 Uhr. Pünktlich nach einer Stunde trennen sie sich wieder, weil 2 Geschäftsfrauen an ihre Arbeit müssen. Ihr ‚Programm‘ ist einfach ‚gestrickt‘: Sie lesen den Tagestext und tauschen sich darüber aus. Deshalb haben sie die Treffen ‚Bibelfrühstück‘ genannt. Brötchen oder Müsli essen sie zu Hause, aber das Schwarzbrot des Lebens nehmen sie aus den Zusagen der Bibel. Eine Frau ist dabei, die aus einem atheistischen Umfeld kommt und mit ihren Fragen die anderen ganz schön ins Nachdenken bringt. Immer mal wieder kommt jemand Neues dazu. Den Teilnehmerinnen ist das Treffen wichtig.

Vielleicht beginnen wir zu einer anderen Zeit, an einem anderen Ort bald mit einem neuen ‚Bibel-Imbiss‘ für Frauen.

Karin Hezel, Ebersbach

Sarobic - Sportliche Begegnung für Frauen in der LKG Stralsund

Im Frühjahr 2013 beschloss ein junges Ehepaar, dass sie gerne ihr Hobby, den Sport, in die Gemeinschaftsarbeit einbringen wollten. Sie wollten Freunden die Gelegenheit geben, sich in einem christlichen Rahmen zu begegnen, Gemeinschaft zu pflegen und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Der Vorstand stimmte zu und so begann die junge Frau und Mutter von drei Kindern einen wöchentlichen Kurs im Gemeinschaftshaus, den sie SAROBIC nannte. Es handelt sich dabei um eine Mischung zwischen Aerobic und Zumba.



Dieses sportliche Tanzangebot wurde vor allem von jungen Frauen wahrgenommen, die sich aus dem Krabbelkreis kannten und gerne einen Abend mit gemeinsamem Sport verbrachten. Dabei entdeckten manche ihre Freude fürs Tanzen.

Im Verlauf des Abends wird eine Pause eingelegt, bei der die Frauen zwanglos ins Gespräch kommen und wo auch Lebens- und Glaubensfragen zur Sprache kommen.

Mehrere junge Frauen sind durch die guten Kontakte beim Sarobic und im Krabbelkreis zur Gemeinschaft gestoßen, zum lebendigen Glauben an Jesus gekommen und inzwischen auch Mitglieder geworden.

Wir nutzen Gelegenheiten, besonders unsere Taufgottesdienste am Sund oder andere Open Air Veranstaltungen, um auch die Teilnehmerinnen einzuladen, die noch keinen Zugang zur Gemeinde haben. Dabei studiert die Sarobic-Truppe eine spezielle Choreographie ein und tritt damit während des Gottesdienstes auf. Für manche Frauen war dies der erste Gottesdienst seit vielen Jahren.

Unsere Gemeindegearbeit ist durch dieses Angebot, das sich an eine besondere Zielgruppe, nämlich an sportlich interessierte Frauen richtet, sehr bereichert worden und wir staunen, was Gott daraus macht.

Gertrud Kurrle, Stralsund

Gottes Segen sei mit dir,

Sein Licht erhelle deinen Weg,
Seine Liebe erwärme dein Herz
Seine Nähe schenke dir Hoffnung,
Sein Trost gebe dir neue Kraft.



www.gnadauer.de

Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V.

Leuschnerstraße 72a | 34134 Kassel

Telefon 0561 20799-0 | Telefax 0561 20799-29

